

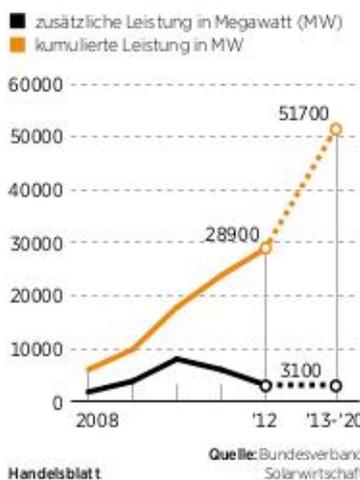
Photovoltaikindustrie bremst freiwillig den Boom

Diese Entwicklung hat niemand erwartet: Trotz Krise und sinkender Einspeisevergütung hat sich die installierte Photovoltaikleistung hierzulande zwischen 2008 und 2010 auf nahezu 18000 Megawatt verdreifacht. Damit ist Deutschland der unangefochtene Leitmarkt für Photovoltaik. Doch der Boom hat Schattenseiten: Die Förderkosten für Solarenergie, die laut Erneuerbare-Energien-Gesetz dem Verbraucher in Rechnung gestellt werden, sind stark gestiegen. Einige Stromnetze stoßen zudem wegen der vielen Sonnenenergie an Aufnahmegrenzen.

Um die Kosten im Rahmen zu halten und den weiteren Ausbau der Photovoltaik in Deutschland tech-

Wachstum flacht ab

Jährlicher Zubau in Deutschland



nisch zu ermöglichen, hat die Branche der Bundesregierung nun einen Deal vorgeschlagen: Sie nimmt in Kauf, dass der jährliche Zubau von 2012 bis 2020 durch eine reduzierte Einspeisevergütung in einem Korridor von 3100 bis 5100 Megawatt gehalten wird.

Im Gegenzug unterstützt Berlin die Solarindustrie mit Investitions-hilfen und Forschungsmitteln dabei, im internationalen Wettbewerb wieder Anschluss zu finden. Die deutschen Hersteller haben zuletzt kontinuierlich Marktanteile an die chinesische Konkurrenz verloren, da diese ihre Solarmodule aufgrund niedriger Produktionskosten billiger auf den Markt bringen kann.

Sascha Rentzing